

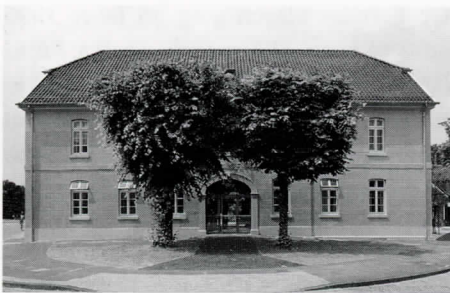
RÜCKBLICK AUF DAS JAHR 1995

Für die Raiffeisen- und Volksbank Nordhorn war das Jahr 1995 neben dem klassischen Bankgeschäft von wichtigen technischen und baulichen Veränderungen geprägt. Wir nahmen aktiv am sozialen, kulturellen und sportlichen Leben in unserem Geschäftsgebiet teil und boten unseren Mitgliedern und Kunden aktuelle themenspezifische Informationsveranstaltungen.

Das Alte Zollhaus

1991 erwarben wir von der Stadt Nordhorn das 1885 erbaute und unter Denkmalschutz stehende ehemalige Hauptzollamt. Im August 1993 begann der Umbau mit dem Abriß eines in den 20er Jahren angesetzten Anbaus, der nicht denkmalgeschützt war.

*Das
„Alte Zollhaus“
ist eines der
wenigen
Baudenkmäler
im unmittelbaren
Nordhorner
Stadtkern.*



Damit begann eine behutsame und liebevolle, gleichwohl aber sehr aufwendige Umgestaltung des Gebäudes, das eines der ganz wenigen Baudenkmäler im unmittelbaren Nordhorner Stadtkern darstellt. Die überwiegend heimischen Handwerksbetriebe gaben dem Haus seine ursprüngliche Gestalt zurück: Die Putzfassade wurde saniert, ihre ursprüngliche Farbgestaltung nach genauen Recherchen ermittelt. Die alten Fensterformen blieben erhalten, die Tordurchfahrt in der Hausmitte optisch wieder geöffnet. Von innen jedoch wurde der gesamte Baukörper ent-

kernt und in einer Form wieder aufgebaut, die einerseits historische Proportionen soweit wie möglich aufnimmt, andererseits aber den Erfordernissen einer Bank Rechnung trägt. An Stelle künstlich historisierender Elemente trat dabei die sachlich klare Sprache der klassischen Moderne. Es entstand ein angenehmes Spannungsfeld zwischen alt und neu.

Am 1. April 1995 konnte das Alte Zollhaus seiner Bestimmung übergeben werden. Im Erdgeschoß ist unser „Zentrum für Anlage- und Vermögensberatung EUREGIO INVEST“ angesiedelt. Im 1. Obergeschoß finden weitere bankinterne Abteilungen ihren Platz und im Dachgeschoß zwei Wohnungen.

Während einer Feierstunde zur Übergabe des Alten Zollhauses machten die Vorstandsmitglieder Dieter Siebels und Wolfgang Schönfeld sowie Bürgermeister Friedel Witte den langen Weg deutlich, der bis zur Eröffnung dieses für Nordhorn einmaligen Bankgebäudes nötig war.

Das Alte Zollhaus soll als Beratungszentrum helfen, Geldanlegern den Dschungel der heutigen Anlagemöglichkeiten durchsichtig zu machen, darüber hinaus soll es aber auch ein Forum für kulturelle Veranstaltungen unserer Bank sein. So wurde während der Feierstunde eine Ausstellung der Künstlerin Monika Ratering eröffnet. Die gebürtige Nordhornerin, die heute in Berlin lebt, zeigte bis Ende April 1995 eine Auswahl ihrer Bilder.

Am darauffolgenden Samstag hatte die interessierte Bevölkerung die Möglichkeit, das Alte Zollhaus näher in Augenschein zu nehmen und kennenzulernen. Mitarbeiter unseres Hauses führten die zahlreichen Gäste durch das Gebäude, informierten und beantworteten Fragen. Eine eigens



Während einer Feierstunde zur Übergabe des „Alten Zollhauses“ machte Vorstandsmitglied Dieter Siebels den lang Weg deutlich, der bis zur Eröffnung dieses für Nordhorn einmaligen Bankgebäudes nötig war.

eingerichtete Cafeteria bot anschließend die gern genutzte Möglichkeit zum gemeinsamen Gespräch.

Die neugestaltete Immobilienabteilung

Ende April 1995 war es soweit: Die neugestaltete Immobilienabteilung unseres Hauses konnte der Öffentlichkeit vorgestellt werden. In der ehemaligen Durchfahrt von der Bahnhofstraße zu den Parkplätzen entstand ein völlig neues Beratungszentrum mit eigenem Eingang, der es den Mitarbeitern der Immobilienabteilung ermöglicht, unsere Kunden unabhängig von den Öffnungszeiten der Bank zu empfangen und zu beraten.

Mit der Neueröffnung verbanden wir eine Bauausstellung unter dem Motto „Bauen und Wohnen in Nordhorn 1995“. Neben einer aktuellen und umfangreichen Übersicht über den Immobilienmarkt boten wir den Besuchern Pläne der neu ausgewiesenen Baugebiete der Stadt Nordhorn und

eine Bodenrichtwertkarte mit den aktuellen Grundstückspreisen. Unsere Fachberater für Baufinanzierung berieten interessierte Kunden über die verschiedenen Formen einer maßgeschneiderten Finanzierung. Die Nutzung modernster Technik ist dabei selbstverständlich. Das Unternehmen GEWO stellte ihr aktuelles Bauprojekt „Concept 100“ vor, das insbesondere jungen Familien den preisgünstigen Erwerb von Wohnraumeigentum ermöglicht. Darüber hinaus informierten die Nordhorer Versorgungsbetriebe (NVB) über Wege zum Sparen von Energie. Das rege Interesse seitens der Bevölkerung bestätigt unser Handeln. Wir werden auch zukünftig bemüht sein, unsere BeratungskOMPETENZ VOR ORT der breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

Kundenveranstaltungen

Mit den rasanten Entwicklungen an den Kapitalmärkten der Welt vergrößert sich